



# EISENACH

## DIE WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Herr  
Michael Klostermann  
Fraktionsvorsitzender der  
SPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
01.03.2018

### Beantwortung der Anfrage AF-0372/2018

Sehr geehrter Herr Klostermann,

ich beantworte Ihre Anfrage in Abstimmung mit dem TAV wie folgt:

Bisher wurden im Rahmen der Berichterstattung zum aktuellen Stand der Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes des TAV folgende Berichtsvorlagen dem Stadtrat der Stadt Eisenach zur Kenntnis gegeben:

<i>Lfd Nr.</i>	<i>Nr. Berichtsvorlage</i>	<i>STR-Sitzung</i>	<i>Berichtsstand</i>
1	1247-BR/2013	03.07.2013	Mai 2013
2	1520-BR/2014	26.05.2014	Mrz 2014
3	0113-BR/2014	23.09.2014	Sep 2014
4	0239-BR/2015	17.03.2015	Jan 2015
5	0308-BR/2015	30.06.2015	Jun 2015
6	0383-BR/2015	17.11.2015	Okt 2015
7	0522-BR/2016	10.05.2016	Apr 2016
8	0684-BR/2016	13.12.2016	Nov 2016
9	0831-BR/2017	05.09.2017	Mai 2017
10	0885-BR/2017	28.11.2017	Nov 2017

Zusätzlich dazu erhalten alle Verbandsräte 4x pro Jahr einen Quartalsbericht und werden ebenso im Rahmen der Verbandsversammlung im Bericht des Werkleiters über die aktuelle Situation informiert.

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

Telefonzentrale: (0 36 91) 670-800

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr  
Di 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:30 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr 9:00 – 12:00 Uhr  
<http://www.eisenach.de>  
E-Mail: [info@eisenach.de](mailto:info@eisenach.de)

Sprechzeiten:

Mo 8:00 - 16:00 Uhr  
Di 8:00 - 18:00 Uhr  
Mi 8:00 - 13:00 Uhr  
Do 7:00 - 18:00 Uhr  
Fr 8:00 - 16:00 Uhr  
Sa 9:00 - 12:00 Uhr  
E-Mail: [buergerbueero@eisenach.de](mailto:buergerbueero@eisenach.de)

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse  
BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003  
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK  
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03  
Gläubiger ID: DE7503300000076704



### **Zu 1.:**

Die Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten sind Grundlage der täglichen Arbeit beim TAV. Nachdem in den Jahren 2013/2014 ein Organisationshandbuch beim TAV erarbeitet und eingeführt wurde, indem alle laufenden Prozesse abgebildet sind, wurde darauf aufbauend in den Jahren 2016/2017 ein Energiemanagementsystem eingeführt.

Ab dem Jahr 2018 wird ein allgemeines Instandsetzungskonzept erarbeitet.

### **Zu 2.:**

Lt. Konsolidierungskonzept bestanden zum 31.12.2010 offene Forderungen aus nicht privilegierten Beitragsforderungen von 11.763 T€. Im Jahr 2012 wurde beim TAV ein Forderungsmanagement eingeführt. Es wurde ein eigenes Sachgebiet „Beiträge“ im Rahmen des Fachgebietes kfm. Dienste installiert. So konnte mit einer neu eingeführten Software das Mahnwesen und das Vollstreckungswesen neu aufgestellt werden.

Bis zum 31.12.2014 wurden die offenen Forderungen auf einen Stand von 5.354 T€ abgebaut. Die Zahl erscheint immer noch hoch, man sollte aber bedenken, dass in den 5.354 T€ mit ca. 50% die genehmigten Stundungen für die Beitragsschuldner enthalten sind.

- Bis zum 31.12.2015 wurden die offenen Forderungen auf einen Stand von 4.308 T€ abgebaut.
- Bis zum 08.11.2016 wurden die offenen Forderungen auf einen Stand von 3.660 T€ abgebaut.
- Bis zum 30.06.2017 wurden die offenen Forderungen auf einen Stand von ca. 2.800 T€ abgebaut.
- Mit Stand 25.10.2017 belaufen sich die offenen Beitragsforderungen auf 2.920 T€.

#### **Siehe dazu:**

- **Rechenschaftsbericht Juni 2015; VI. Stand der Optimierung des Forderungsmanagement (Seite 4):**
- **Rechenschaftsbericht April 2016; VI. Stand der Optimierung des Forderungsmanagement (Seite 4),**
- **Rechenschaftsbericht November 2016; VI. Stand der Optimierung des Forderungsmanagement (Seite 3),**
- **Rechenschaftsbericht Mai 2017; VI. Stand der Optimierung des Forderungsmanagement (Seite 2),**
- **Rechenschaftsbericht November 2017; VI. Stand der Optimierung des Forderungsmanagement (Seite 3)**

### **Zu 3.:**

Es kann keine Trennung nach Verjährung oder nicht Verjährung erfolgen. Teilweise mussten Posten als verjährt ausgebucht werden, weil der Kunde nicht mehr erreichbar war z.B. weil er verstorben oder unbekannt verzogen war.

Folgende Ausbuchungen wurden seit Beschluss des Konsolidierungskonzeptes vorgenommen:

<b>Jahr</b>	<b>Betrag</b>
2010	keine Angabe möglich
2011	12.449,67 €
2012	0,00 €
2013	82,52 €
2014	1.416,55 €
2015	27.048,15 €
2016	67.031,37 €
2017	0,00 €

**Zu 4.:**

Die Verschuldung wird kontinuierlich abgebaut. Das bestehende Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) lässt sich allerdings aufgrund dessen nur sehr langsam umsetzen. Die Tilgung der Kreditverbindlichkeiten ist sehr hoch. Auch hier wird ständig nach Lösungen, z.B. durch Umschuldung / Laufzeitverlängerung, gesucht um die finanzielle Situation des TAV zu verbessern.

**Zu 5.:**

Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation des TAV stehen für die Finanzierung der notwendigen Investitionen in die verbandseigene Infrastruktur nicht ausreichend eigene Mittel zur Verfügung. Hinzu kommt, dass der TAV nur eingeschränkt Kredite zur Finanzierung notwendiger Investitionen einsetzen darf.

Daher wurde im Rahmen der Untersuchung des Darlehensportfolios der Weg zur Umschuldung einhergehend mit einer Tilgungsstreckung gewählt, um auf diesem Wege zusätzliche Eigenmittel in Höhe von 483 T€ jährlich zur Finanzierung von Investitionen generieren und somit die Investitionstätigkeit verstärken zu können. Auf diesem Wege können wiederum Kosten der Instandhaltung erspart werden.

Durch die Umschuldung von 3 Krediten bei der Thüringer Aufbaubank konnte der Zinssatz von 3,4 % auf 3,0 % gesenkt werden. Über die längere Laufzeit um 20 Jahre gesehen fallen insg. Zinszusatzkosten i.H.v. ca. 600 T€ an. Das entspricht pro Jahr einem Betrag ca. 30 T€. Es wird seitens des TAV erwartet, dass diese jährlich zusätzlich entstehenden Kosten aufgrund der verbesserten Investitionstätigkeit durch Kostenreduzierungen an anderer Stelle aufgefangen werden können.

Der städtische Vertreter hat entsprechend des Votums der vom Stadtrat in die Verbandsversammlung entsandten Verbandsräte für die vorgeschlagene Umschuldung gestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin